

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 119 (1993)
Heft: 11

Rubrik: Wochengedicht : Dankesgebet eines Schweizers

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Dankesgebet eines Schweizers

Lieber Gott, ich danke Dir,

dass Du mich so klug hast werden lassen,
dass alle mich lieben und keine mich hassen;
dass mein Gebiss so gerade ist und rein
und meine Miene so vornehm und fein;
dass ich so rund bin und nirgends anecke,
nie jemals auffalle dank grauer Säcke;
dass, wenn ich sprech', überhaupt niemand kichert,
denn jedes Wort ist genau abgesichert;
dass ich gewachsen bin jedweder Lage
und stets das Rechte am rechten Ort sage,
gut bin im Nichts-Sagen und auch im Schweigen
und im Gefühle-schon-gar-nicht-zu-Zeigen;
und ganz besonders dank' ich dir sodann,
dass meine Mutter gebar mich als Mann.

Nun, lieber Gott, ach nun hilf mir dabei,
den Wohnort zu wählen sowie die Partei,
die Sprache dann auch sowie den Moment,
den man mit Recht den entscheidenden nennt.
So kann das Höchste, das Grösste auf Erden,
Bundesrat, lieber Gott, ich einmal werden.

Ulrich Weber

P.S.: Eines noch, Gott, sag auch dies mir genau:
Lohnt sich die Umwandlung in eine Frau?